

Vorsorge treffen für Notsituationen

VON ELENA AVRAMIDIS

Durch einen Unfall, eine Krankheit oder im Alter kann jeder Mensch in die Situation kommen, dass er körperlich, geistig oder seelisch nicht mehr in der Lage ist, sich um seine Angelegenheiten selbst zu kümmern. Oftmals wird daraufhin eine rechtliche Betreuung durch das Vormundschaftsgericht angeordnet. Wer Vorsorge trifft, kann das gerichtliche Verfahren allerdings auch vermeiden.

Der Rechtliche Betreuungsverein des Katholischen Vereins für soziale Dienste (SKM) ist eine Organisation, die rechtliche Betreuungen von Erwachsenen übernimmt. „Wir erleben oft, dass viele Menschen unsicher sind, wenn es um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorge geht“, berichtet Heike Wieland.

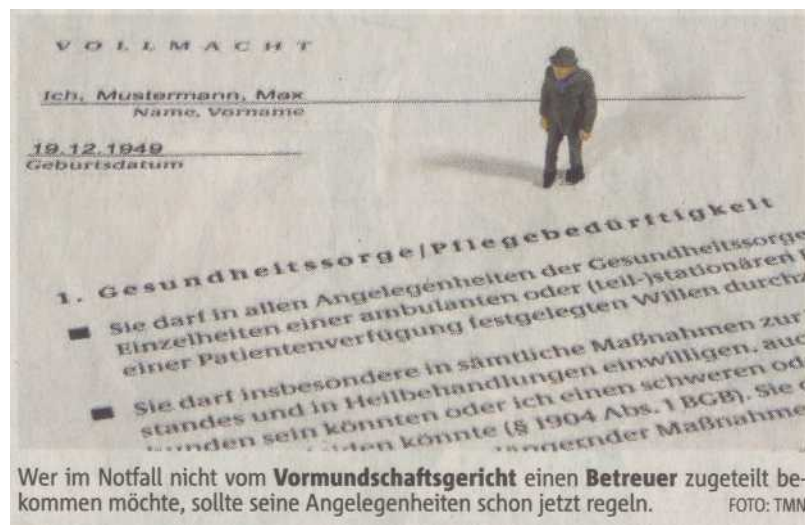
Sehr viele Menschen wüssten nicht, dass die Eltern oder der Ehepartner nicht automatisch die Angelegenheiten eines Angehörigen regeln dürften, wenn dieser nicht

mehr selbst dazu in der Lage sei. „Sie sind dann immer erstaunt, wenn sie sehen, dass es nicht so einfach geht“, erzählt die rechtliche Betreuerin.

Rechtliche Betreuung

Anlässlich des großen Informationsbedarfs in der Bevölkerung organisiert der Verein am Montag, 2. März, eine Informationsveranstaltung. Franz Heuser, Dienststellenleiter des SKM, und Heike Wieland referieren über die Themen Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht. Dabei soll unter anderem geklärt werden, was rechtliche Betreuung überhaupt bedeutet, wie Vorsorge getroffen werden kann und an wen man sich wenden kann. Außerdem informiert Nina Weinhonig, Mitarbeiterin der Heimstatt Adolph-Kolping, über den Bereich ambulant betreutes Wohnen, wobei auch Überschneidungen und Abgrenzungen zur rechtlichen Betreuung aufgezeigt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an jeden, der sich über das Thema in-



formieren möchte. Außerdem sind Menschen angesprochen, die sich für die Arbeit als ehrenamtlicher Betreuer interessieren. Denn im SKM sind neben den vier hauptamtlichen Mitarbeitern 15 ehrenamtliche Betreuer beschäftigt, von denen fünf Personen den Vorstand bilden.

Die Informationsveranstaltung am Montag, 2. März, beginnt um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Clemens, Goerdelerstraße 80. Weitere Auskünfte gibt es beim Rechtlichen Betreuungsverein, Goerdelerstraße 72, Telefon 204988. Dort findet jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr auch eine Sprechstunde statt.